# Kramerius 5

## Digital library

## Terms of use

Digitales Forum Mittel- und Osteuropa e.V. (DiFMOE) provides access to digitized documents only for noncommercial, scientific and education purposes. Some of the documents are subject to copyright. By using the DiFMOE digital library and generating digitized copy of the document, the user agrees to comply with these terms of use which must be included in each copy. Any further copying of material from digital libraries is not possible without written permission from the DiFMOE.

Main title: Siebenbürgisch-Deutsches Tageblatt

Publisher: Siebenbürg.-Dt. Verl.-A.G.
Published in: 1874-1941, 1887, 25. 8. 1887
Periodical volume numbers: 14, 4165
Periodical items' numbers: 14, 4165
Periodical item date: 25. 8. 1887

Pages: 1, 2, 3, 4

Redaktion und Administration

Erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feier-tage täglich.

Abonnement für hermannftadt: monatlich 85 fr., vierteljährlich 2 fl. 50 fr., halb-jährig 5 fl., ganzjährig 10 fl. ohne Zustellung in's Haus, mit Zustellung 1 fl., 3 fl., 6 fl., 12 fl.

Abonnement mit Poftverfendung:

Für das Inland: vierteljährig 3 fl. 50 fr., halbjährig 7 fl., gang-jährig 14 fl.

Hir das Ausland: vierteljährig 7 HM. ober 10 Fres., halbjährig 14 HM. ober 20 Fres., gangjährig 28 HM. ober 40 Fres.

Unfrantirte Briefe werben nicht angenommen, Manuftripte nicht gurudgestellt.

Siebenbürgisch=Deutsches Sageblatt.

Branumerationen und Inferate

übernehmen außer dem Hauptbureau, Heltauer-gasse Nr. 23: in Kronstadt Heinrich Zeidner, H. Dresznandt's Nachfolger, Mediasch Johann H. Dresznandt's Nachfolger, Mediasch Johann Hedrich's Erben, Schässburg Carl Herrmann, Bistritz Fr. Wachsmann Nr. 187, Sächs.-Regen Carl Fronius, Mühlbach Josef Wagner, Ruiffmun, Broos Paul Batzoni, Echrer, Wien Otto Mass (Haasenstein & Vogler), Rudolf Mosse, A. Opelik, M. Dukes, Moriz Stern, Heinrich Schalek, J. Danneberg, Pest A. V. Goldberger, Frankfurt a. M. G. L. Daube & Co.

### Infertionspreis:

Der Raum einer einfpaltigen Garmondzeile toftet beim einmaligen Ginruden 7 fr., bas gweite mal je 6 fr., das drittemal je 5 fr. ö. 28. ex clusivo der Stempelgebühr von je 30 fr.

1887.

Nº 4165. XIV. Jahrgana

Bermannftadt, Donnerstag 25. August

Jahresbericht über die fandlichen Spar- und Borfcub-Bereine.

(Erfattet vom Berbands-Anwalt Dr. Karl Bolff auf bem Bereinstag ber länblichen Spar- und Boricufufpvereine am 21. Auguft 1887 ju hermaunftabt.)

Spar und Vorlchübereine am 21. August 1887 zu hermaunstat.)
Am 19. Juli 1886 wurde von den damals bestehenden, nach dem
Raisseisseichen Spsem eingerlichteten ländlichen Spar- und Vorlchübereinen
in Großscheuern, Keußmark, Ardegen, Franendorf, Rothberg, Girlesau,
Radhhätten und Zenderich das lledereinfommen gekrossen, jährlich einen
Bereinstag zur Besprechung der alle Vereine berührenden Angelegensteiten
abzuhalten und als Organ sir die gemeinsame Sach einen Anwalt zu dekellen. Damit ist in das vieldersprechende Wert, das wir begonnen, der
Schlüßstein eingestigt worden; Mauern und Dach des neuen Vaues sind sertig und dieten Schub gegen Wind und Wetter und sir die schaffende Arbeit im Janeen.
Inden ich des bebeutsamen Abschlässe unserer Organisation gedente.

Inbem ich bes bebeutsamen Abichluffes unferer Organisation gebente, Abem ich des bedeutjamen Anschulfels unjerer Deganitation gevente, verlohnt es sich, einen Mic auf das junge Leben biefer Bereine zu werfen, um aus der überraschenden Kraft, die sich bereits in und aus ihnen entwickli, sowie aus den Schwierigkeiten, die wir überwunden, den Mut zu noch größerem Beginnen zu schöpfen.
Als der Plan des Unternehmens vor kaum zwei Jahren in engerem Kreise erörtert wurde, hat mancher Freund der Sache an der Ausführbarkeit zweischen Bond erkähntelt

ameifelnd ben Ropf geschüttelt. Ramentlich brei Schwierigkeiten turmten sich ber Ausführung und Berwirklichung entgegen :

er st en is erschien die Beschaffung des ersorberlichen Betriedskapitales sur die ländlichen Borschußvereine nicht leicht; zweiten sentstand die Ercage, ob sich in der einzelnen Landgemeinde die zur Begründung und Wirtsamleit eines Borschußvereines ersorderliche Mehr zu die und Wirtsamleit eines Borschußvereines ersorderliche Mehre zu hi von Männern sinden werde, welche mit ausdauernder und hingebender Lust und Liebe sich der uneigennützigen Arbeit an den Ausgaben des Bereines widmen: gebender Lust und Liebe sich der uneigennützigen kroven an von einzugung. Bereines wöhmen; drittens war es von vorneherein star, daß die Aufrechthaltung der

für ben Bestand einer Kreditanstall notwendigen peinsichen Dednung in der Gedahrung durch die an im Rechnungs- und Kassenweien bewanderten Mannern armen Landgemeinden nicht gewährleistet werden könne, sondern daß sier hife von anderer Seite geboten werden muffe.

Die Schwierigfeiten haben fich als lösbar erwiesen und find gludlich

überwunden worden.
Die Geldbeschaffung ist und wird badurch ermöglicht, daß die Spar 

pie jur Gründung und Erhaltung ber Borschußvereine ersorberliche Mehrzahl von Männern, welche mit den zur Leitung notwendigen Eigen-schaften, als da find: Ehrlichteit, Pünkllichteit, Gemeinnüßigkeit, Opferwillig-

feit, Intelligenz und die für ein harmonisches Zusammenwirken mit anderen Mitarbeitern nötige Verträglichkeit, ausgerüstet sind, sindet sich, wie das Beispiel der neu enstandenen Vereine und ihrer denschen mit hingebungsbollem Eiser dienenden Juntionäre beweise, dem voch in unseren Andhogemeinden. Dort, wo solche Männter nicht in gehöriger Angahl vorhanden, wird allerdings nach wie vor auch sin den Angemeinden Grundsche, wird allerdings nach wie vor auch sin den Angemeinden Grundsche, wird ellerdings nach wie vor auch sin den kontroller leitende Grundsch sein: Lieber kein Verein, als ein schlecht geseiteter!

Die dritte Schwierigkeit: die Untrechtsaltung der Ordnung in der Geschäftsgebahrung, wird dahurch bewältigt, daß im Vechnungs- und Kassenweien bewanderte Revisoren von der Dermannstädter allgemeinen Sparksischen hebranderte Revisoren von der Dermannstädter allgemeinen Sparksischen haben, dem Kassenweien bestandten Verläußereine bestalt werden und der Ausgeber zu erfüllen haben, den Kassenweisen, auf Wänged aufmertsam zu machen und deren Möstellung zu unterzinden, auf Wänged aufmertsam zu machen und deren Möstellung zu unterzinden, auf Wänged aufmertsam zu machen und deren Mitstellung zu bewirfen. Als Wevisoren sind dieser die Freitsch diesen der Ausgesche und die Ausgesche und der Verschlichung zu unterzinden, auf Wänged aufmertsam zu machen und deren Mitstellung zu bewirfen. Als Wevisoren sind dah der Verschlichung der Verschlichung der Verschlichung der Verschlichung der Verschlichung der Verschlichung von der Verschlichung der

fpornen. Alls Anwalt bes Berbandes habe ich nun die Ehre, meinen ersten Jahres-

Als Anwalt des Berbandes habe ich nun die Ehre, meinen ersten Jahresbericht zu erstatten.
Die Anfgade des Anwaltes ist — nach der ihm erteilten Instruction —: für die Berbreitung der ländlichen Spar- und Borschussbereine und der von densscheiden zu gründenden Erwerds und Wirtschaftsgenossenscheiten stätig zu sein, Staatten für dieselben auszuarbeiten, sie in ihrer Geschäftisthätigkeit mit Aat und That zu unterstützen und Wöglichkeit wahrzumen.
Bas die Berbreitung der Bereine anbelangt, so teile ich mit, daß seit unseren vorjährigen Bersammlung zwei neue Bereine entstanden sind, und zwar in Michelsberg und Reppendorf, von denen der Wichelsberger am 14. November 1886, der Peppendorfen m21. Juni 1887, als nur vor turzem seine Ehätigteit begonnen hat und daß beide Bereine sich dem Berbande angeschlossen beinerterten ikt.

ichlossen saben, sowie auch ber Dammersoorser Space bem Berbande beigetreten ist.

Ich habe meine Aufgabe in dem lehten Jahre nicht darin gesucht, die Gründung von landlichen Spar- und Borschuspereinen zu sorieren, sondern bin von der Erwägung ausgegangen, daß es richtiger sei, zuerk sür des Apossosiosischen Geschen und Möglicheit Sorge zu tragen, ehe zur weiteren Gründung neuer Bereine nach Möglicheit Sorge zu tragen, ehe zur weiteren Gründung neuer Bereine geschritten wird. Bei einer auch nur beschache herbenden über es ein Leichtes gewesen, die einer auch nur beschache stehenden Wereine minoklens auf das Doppelte zu erhöhen; dabei würde aber die Lebersicht über die ber Unterstützung noch bedürstigen wäre der die Lebersicht über die ber Unterstützung noch bedürstigen werden dass der die Lebersicht über die ber Unterstützung noch bedürstigen dass der die Lebersicht über die ber Unterstützung noch bedürstigen nur beschiebenen Propaganda wäre es ein Leichtes gewesen, die Anzahl der in dem Verbande siehenden Vereine mindestens auf das Doppette zu erhöhen; dadei wirde aber die Ueberschie über bie der Unterstützung noch bedürftigen jungen Bereine zum Nachteile derschen erschwert und außerdem eine Vermehrung der Verstägen sin die Reichieren derbeigesight worden sein. Wenn die Gebahrung der vorgandenen Vereine sich in sicherem Geleise bewegt, was nunmehr der Fall ist, und wenn die Kostenstage beziglich der Arbisoren in einer den Interessen der Sparkasse und die Verstäglich der Arbisoren in einer den Interessen der Sparkasse und nicht zweise, werd die Aufnahme einer propagandistischen Thätigseit sit die weitere Gründung den Vorschüßbereinen am Platz sein.

Bur Konsolidierung der Borschuspereine hielt ich es für nühlich, eine Bistation derselben an Ort und Stelle vorzunehmen und zwar vösstlicke ich am 18. Juni 1887 den Berein in Hammersdorf, am 26. Juni kroegen, am 26. Juni Kranendorf, am 26. und 27. Juni Waldbütten, am 27. und 28. Juni Bendersch, am 26. und 27. Juni Waldbütten, am 27. und 28. Juni gendersch am 17. Juli Biressan, am 24. Aus Großscheuren, am 31. Juli Kothberg, am 6. August Reußwartt, am 8. August I. J. Wichelsberg, unterlückt die Geschäftigebahrung jedes dieser Bereine in allen Einzelheiten, machte auf gefundene Wängel aufmerstam, teilte — ausgenommen in Zendersch und Keußmartt, wo die Abhaltung der Generalverkammlung durch persönliche Versinderung ereinschiefter nicht möglich vor — der einberusenen Sollverkammlung des Bereines die Ergebnisse Sammenkorn ausgestreut zu haben, das auf fruchbaren Boden gefallen ist. Die Visitation des jüngsten Vereins in Verpendorf hielt ich noch nicht für zeitgemäß, da berseine Vereins im Verpendorf hielt ich noch nicht für zeitgemäß, da berseine Bereins im Verpendorf der der erwähnten Visitationen entworfenes Vild des Lebens unserer Bereine zu entrollen verrüche, demerte ich, daß die mitzuteilenden Jissen dem Stande am Visitationstage, bezäglich des Neupendorfer Vereins am 17. August 1887, an welchem Tage der Kevilor viese Kereine Herusken aus einer Kereine zu entrollen versichen vorgenommen, entsprechen.

entsprechen.

Unsere Bereine beruhen auf einer demotratischen Grundlage, um auch dem Temsten, aber ehrenhasten Hauswirte den Beitritt zu dem Bereine und die Arthendie and den Verländine an den Vorteilen desselben zu ermöglichen. Deshalb wird auch der Es ch ch af is an te i I der Bereinsmitglieden nicht zu hoch demessen ist die Aben der Verländigen. Deshald wird auch des Anwachsen der Ritglieder undt zu hoch demessen ist die Verländigen der Bereins und has Anwachsen der Vitgliederungen ist auch das Anwachsen der Ritglieder auch der Vereins sein ber Solidarsgaftung berühenden Bereins sehr deichterungen ist auch das Anwachsen. So ist die Angabl der Bereinsmitglieder sich der Gründung gestigen: in Hammersdorf von 30 auf 33, Arbeigen von 25 auf 63, Baldhütten von 29 auf 76, Zendersch von 19 auf 21, Girelsan von 17 auf 33, Worsscheuern von 32 auf 36, Voliders von 27 auf 39, Keußmartt von 23 auf 53, Michelsberg von 27 auf 39, Keußmartt von 23 auf 53, Michelsberg von 27 auf 48; in Rephendorf beträgt die Mitsliederunzahl 26. Die geringere Annahme der Witslieber in Zendersch um Geschäftsanteil, der sich um Anschleuern stehe web zu der Anschleuber von 25 auf 51, in Großicheuern uuf 50 st. desüglicheuern schlieders 15 st., in Verlägen 10 st., in Frauendorf 12 st., in Verlägen 10 st., in Keußmartt 20 st., Michelsberg 10 st., von Beschäftsanteilen waren bis zum Visstationskage eingezahlt: Machendorf 363 st., in Arbegen 250 st. 68 st., in Frauendorf 319 st. 62 st., in Verlägen 27 st. 15 st., in Verlägen 241 st. 50 st., in Verlägen 260 st. 68 st., in Frauendorf 319 st. 62 st., in Wordscheuern 1187 st. 47 st., in Verlägen 241 st. 50 st., in Reuthart 100 st., in Größicheuern 1187 st. 47 st., in Verlägen 26 st., in Unfere Bereine beruhen auf einer bemofratifchen Grundlage, um auch

lehteren der Ruchtand an Geschäftsanteilen gerügt werben mußte; in Neppendorf sind 236 fl. eingezahlt.
Die Sereine hoben, wie ichon ihr Name "Spar- und Borschünsberein" anklindigt, eine Wirfjankeit hauptsächlich nach zwei Richtungen hin zu entsalten eine den eine Sparfinn zu werden und die par ver ein in der betressende Gemeinde dem Sparfinn zu werden und die Parthättigteit zu entwieden, und dann als Vorschünsteil eine Kreitstellung erwische eine kennende Gemeinde in bei Geparfinn zu werden und die kort ficht der Kreitstellung erwischen geriffen. In ersterer Beziehung eröffnet sich den Bereinen ein weites Feld segenszeicher, erziehssicher Arbeit. Wie mancher Kreuzer liegt noch als totes Kapital in der Bauenntrule ober wird in unmähre Weise von Kindern auf Rochgereien — vergeubet! Die kleinen Tropfen zu sammeln, zu fruchtbrüngender Berwertung heranzuziehen und daburch den Servertung heranzuziehen und daburch den Servertung heranzuziehen und beit fcwierige, aber überaus anregende Ausgabe für die Bereine. Manche hoben bereits in der kurzen Zeit ihres Bestandes sehr erfreuliche Anfänge aufzuweisen, mährend andere ihre geringeren

Fenilleton.

Das deutsche Theater in Sermannfladt.

(3. Fortsebung.) Gerger marb in beiben Stabten 1821 burch eine italienische Opern 

3m Jahre 1823 übernimmt ber bisherige Schauspieler Josef Rreibig, ber als Mitglied der Gerger'ichen Truppe nach hermannstadt gefommen war und auf einem ber Theaterzettel Gergers sich als Tanglehrer den tith.

Seite 828 Sermannstad, Donnerstag Erfosge in diesen Beziehung auf die Mißernten der seine Jahre und den in vielen Gemeinden herrischenden Notstand yntrischieden. Gewis ist auch der Umstand daran souh, daß die Leute sich an das Sparen nicht gewöhnt haben und zur Sparsamsteit erst erzogen werden müssen. Das Sprüchwort: Was Hünschen nicht lernt, sernt hans immerwehr! trifft wohl auch hier zu. Daher müssen die Vereine hauptsächlich auf die Jugend in den Schalen, Pruber und Schwesterschaften einzworten trachten. Ein schwes Beispiel, das Nachghmung verdiert und zugleich von dem harmonischen Ausammenwirten mehrerer Vereine Zeugnis ablegt, giebt Wichels der Dort hat der der dehen Schulkinde ein Spartrügkein zeichenfent, der Frau en vorigen ber inden ehren Kreuzer in jedes Krüglein gelegt, und der Vichelsberger Sparund Vorliegen ihre, jedem Kreuzer in jedes Krüglein gelegt, und der Vichelsberger Sparund Vorliegen, ihr und der Verein den ersten Kreuzer in jedes Krüglein gelegt, und der Wichelsberger Sparund Vorliegen zu der Verein den ersten Kreuzer in jedes Krüglein gelegt, und der Geralberfammlung beschichten, jedem Kinde, vorm es zu Abvent mit dem Spartrüglein kommt und desse die Sudal verabsolgen.

### Politische Uebersicht.

Bermannftabt, 24. Auguft

Bermannftabt, Donnerstag

Der in den Augen der Tickechen schon arg kompromittierte österreichische Unterrichtsminister v. Gautich sat sich ein eues Werbrechen zu Schulden kommen lassen. Am 20. d. R. erischien die Liste der neuernannten Ritter des "Sprenzeichens sit Kunst und Wissenster" und als man in Desterreich in dem Reichen der Gelehrten und Kinsteller Umschau hielt, sand nan keinen Tickechen. Dariber gerät nun die Krager "Bolitit" in Zorn und schieden Sechrechen dem Unterrichtsminister zu. In einem langen Leitartikel steht sie für den Grundsag ein, daß man bei locken Gelegenheiten weniger nach dem Verdreicht als nach der "Benn" diesenschienung" vorgehen solle.
"Wenn" – schreibt die "Bolitit" — "Dr. Unger nicht wegen seiner Berdeinste als Sprechminister des Kabinetts Auersperg, sondern als Gelehrter im Jache der Jurisprudenz das neueste Thenzeichen erhalten hat, so fragt, nicht nur dei uns, sondern wohl selbs in Wenn und auswärts jeder Kenner der juridischen Liste den Rannen Kandas vermist. . Und wenn neben Unger auch Herrschlen von Kremer, bestien bissig Wann der Wisselacht ist maßei ist, wogegen er sich durch seine bissige Verschlier gegen den Grasen Taasse den lebhasteten

Taaffe intriguiert.

Die Ticheden vergeffen in ihrem blinden Eifer, daß die Berleihung von Orden und Ehrenzeichen von einer viel höheren Stelle als dem Unterrichts-

Die Afgegen bergesen in igem binden sie, daß de verleiging von Orden und Ehrenzichen von einer viel höhren Seiele als dem Unterrichtsministerium ausgeht.

Die russiche Regierung hat gegen die Ahronbesteigung des Prinzen Ferdinand von Kodurg in Bulgarien eine Note an die Mächte gerichtet. Aus dieser Note erfährt man, daß Prinz Ferdinand beabsichtigte, nach getersdurg zu gehen, um die Katschläge des Jaren einzuhosen. Am Schlüse dieser Note hebt Russland hervor, daß wenn die Mächte den Prinzen Ferdinand als Fürsten von Bulgarien anerkennen, es den Berliner Vertragen zu sich ich gestehend betrachten werde. Aussland könne sich nicht zu mehren der diese eine Geschieden deren. Aussland könne sich nicht zu werden von einem desinitiven Anfammensturze bedrohte Stand der Dinge ruht.

Eine ofsiziös Berliner Julchrift der "Bolit. Korr." konstatert, daß troh der einstimmigen Berurteilung, welche die Handlungsweise des Prinzen der unter den der und nur angedentet sind, auf welche Beise die bulgarische Frage wieder auf den gelegmäßigen Boden gestellt werden sonnt der Wirtel angegeben over auch nur angedentet sind, auf welche Beise die bulgarische Frage wieder auf den gelegmäßigen Boden gestellt werden sonnter. Die türtlige Frage wieder auf den gelegmäßigen Boden gestellt werden sonnte Die türtlige Frage wieder auf den geschäßigen koden gestellt werden sonnte Die türtlige Frage wieder auf den geschäßigen und die anderen Mächte werden sinkerlich seine Intiative in einer Frage ergreiten, welche in erster Linie die Interstüt berührt.

Die Berhandlungen über die gemeinsamen Schritte, betressen der

Rußlands und der Türkei berührt. Die Berhandlungen iber die gemeinsamen Schritte, betressen Bugarien, sind bisher ohne possitives Rejustat, indes ist bereits feststehen, daß das rechtswidrige Borgeben Koburgs nicht geduldet werden kann. Austand hat die Wandabskerteilung an der Porte noch nicht angeregt, auch dürften kaun alle Wächte biefer Anregung entsprechen. Der Sultan ist personlich der Intervention abgeneigt. Wan bestreitet, daß Kelidow hier eine politische Misson hatte.

Die Weigerung des Prinzen von Koburg, die Konsus von Desterreich-Ungarn, Italien und England in Khilippopel zu empfangen, wird

in Berlin als Untlugheit bezeichnet, welche für die ftaatsmännischen Talente

in Vertin als Unflugheit bezeichnet, welche für die staatsmännischen Talente bes Pringen tein gänftiges Proquosition bietet.
Die Berichte aus Ostrumelien über dem Empfang des Prinzen Ferdinand in Ostrumelien lauten sitt den Fürsten nicht sehr gübtigwopel melde in verzeichnetweit der zu fr. L. von Khilippole niedet in bezeichnender Weise, der Empfang habe sich in "großer Auche" abgewiedelt. Bon anderer Seite wird berichtet, die bulgarische Regierung habe gewisse Garnisonsberänderungen vornehmen lassen, weil man der Artillerie nicht recht sicher war, deren Offiziere sich in mißliebiger Weise iber den Prinzen Ferdinand von Gewische kohen insen

Ferdinand geäußert faben sollen. In in ungerolger weie noer ben pringen Ferdinand geäußert faben sollen. In den beutschruftigen Beziehungen ist eine erfreuliche Bandlung au verzeichnen. Es scheint nämlich zwischen Ausstand und Deutschland trot der Berbegungen der panslauftigen und ber französischen davonisifischen Presse unveräubert sortbestehen und daß die russischen Borichläge, insoferne

der Berhegungen der panisanistischen und der französlichen chanvinistischen greife unveränder fortbesetzen und daß die unterkien nicht verletzen sollten, was nicht zu befürchten ift, lichertich der Unterkissung der verletzen sollten, was nicht zu befürchten ift, lichertich die Unterkissung der verletzen sollten, was nicht zu befürchten ift, lichertich der geseich Webiete umsowenger geneigt sein, Zugeständungen zu kuschen das geringste Entgegenkommen gezeigt wurde. Die Beendigung des jogenannten Feldzuges gegen die russischen Weberte in vieser Beziehung nicht das geringste Entgegenkommen gezeigt wurde. Die Beendigung des jogenannten Feldzuges gegen die russischen Webene Bedenken gegen die Sicherheit russischer Papiere beseitigt werden. Der "Welfrilt Zewoopp" der in der Reich ert ussischen Bedenken gegen die Sicherheit russischer Papiere beseitigt werden. Der "Welfrilt Zewoopp" der in der Reich ert ussischen Webene Webene und Versechten einnimmt, wende sich in schafter Weise gegen die Freunde und Versechten instenationale Aussischen Versechten. Eine Annäherung an Frankeich ein Entenationale Aussischen Versechten haben, wührschen und Frankeich und Versechten zu versechten haben, wünschen und Frankeich und Versechten zu versechten Haben, wir der Verlagung den Charakter eines gegen Deutschsen gereichten Bündnisse kragen. Es heißt dann weiter: "Weit können aus der bestehen Rebenduskelreichgigt wirfen Erranzosen im Frankeich gestende bicht neben ums hächten wir, wenn wir Frankeich helfen, Elich und Volkringen sich zu erringen, uns erbitierte und mächtigte Feinde bicht neben uns schaffen, die Jun Rache gegen uns aussen wirde gesche bei der eine Verlich und sächlichen Kamples gegen Deutschland wer, wenn wir Frankeich helfen, Elich und Volkringen sich zu erringen, uns erbitierte und mächtigte Feinde bicht neben uns schaffen, die Jun Rache gegen uns aussehn wirden. Ein Susken von Weltu wir die Verlich und mächte ihr die für der von Verlich wir der eine von Weltu wir die für der für der zu ettel und einige anner vonlagen ind, ju erringen, uns erhitette und mächtige Feinde bicht neben uns ichaften, bie sich zur Rache gegen uns rüften würden. Ein System von Put und Einen würde sich sir von einer gilntigen, bie sich zur Rache gegen uns rüften würde sich sie von einer ginftigen und ihm eine verberbliche, mit den friedlichen Interesien des Volkes anwereindare Richtung geben. Wehr als ze würden wir von einer ginftigen Wölfung der orientalischen Kriste auferen sien von einer ginftigen Wölfung der orientalischen Kriste auferen sien, welt wir eine seindliche europäische Koalition gegen uns haben würden. Und weshalb dies alles ? Frankreich Innu nu nicht einer einzigen Soldaten gegen Desterreich oder England senden, welche uns im Orient gegenüberstehen. Die Franzosen können nichts der so zut wie nichts sir uns im Falle eines allgemeinen europäischen Krieges houn, ebenso wie bei der gemähren fönnten insige der seinbliche in Auflich deutsche Freindischaft sicher gewähren fönnten insige der feinblichaft sicht zu Folgen, welche sir Deutschland wie sir Rusland gleich verderblich sind, ohne weientlichen Rutzen sir Frankreich. Aus dere Presistimme ist wenigkens ersichtlich daß der Hountwissuns der "Koschauer Ag." nicht die gefante russisch aus zu staatsgefährlich" erklärt wird, hat solgenn Wortlant:

Die Proklamation durch welche die Nationalliga als "staatsgesührlich" erklärt wird, hat solgenden Wortlaut:
"Da wir überzengt sind, dog in Irland eine Verbindung besteht, bekannt unter dem Namen die irische Nationalliga, und daß die besagte Verbindung in Teilen von Flond gewoltlichtige Dandlungen und Einschüdsteung solleren wir, der anzwieget und die Kentspliege beeinträchtigt, erstären wir, der Lord General-Statisalter und Goudenneur von Frand, auf And des Vescheinen Kates, sowie frast des Vescheinen Arche, sowie frast des Vescheinen Arche, sowie frast des Vescheinen Vachstefigues Verliehenen Vachstefigues und Antonierung der einer Gonderprossamtion, von heute ab die genaunte Verschindung, desfant als die ririsch Antonialsiga, als gesährlich. Diese Prossindung desfant als die rirische Antonialsiga, als gesährlich, Diese Prossindung ferannt als die ririsch Antonialsiga, als gesährlich, Diese Prossindung der Fannt als die rirische Antonialsiga als gesährlich, Diese Prossindung einer stant die die Rossindung von der Verschläusselber und die geberuften Wössigheit der Verschläusselber und die geberuften Wössigheit der Fatskandungen abgehalten werden. So geschehen in der Katessammer, Dubliner Burg, am 19. August 1887. Gott erhalte die Königin!

geschehen in der Ralskammer, Dubliner Burg, am 19. Augun 1881. Son erhalte die Königin! Auf bem am 22. August in Brügge eröffneten vlamländischen Kongreß forderten zahlreiche Redner, daß der Unterricht in den vlamländischen Landeskreifen in allen Klassen in vlamländischer Sprache erteilt werde, daß das Kriminalrecht an den Universitäten Gent, Brüssel und Löwen sosen in der klasse von der klassen erfelten Sprache vorzutragen sei, daß in der Vermaltung kein Veannter in den klandrichen Gebeiten zu ernennen sei, der nicht dieser Sprache mächtig ist, daß endlich in der nächsten Kammerssession ein Gesehentmurg eingebracht werde, durch welchen der Unterricht im Blamländischen auch in der Wistänfichuse eingeführt wird.

werden 1827 und 1828 blog neun tiglinge Stude (koenter Lont, yeding und Kosamunde, Schillers Kabase und Liebe und Don Carlos, Lessings Emilia Calotti, Grillparzers Ahnfrau und König Ottokar und Kleisis "Kätischen von Heiberom") zur Aufsührung gedracht. Als litterarische Werkwürdigkeit sei Holbeins bramatische Bearbeitung der Schillerschen Womange. Der Gang nach dem Eisenhammer" erwähnt, in welchem E. Kreibig, welcher als neuengagiertes Mitglied in Kohebus Luftpiel "Die Verwandten" am 25. Juli 1828 zum ersten Wal auf unserer Bühne aufgetreten war, den Kribolin spielte.

Fridolin spielte. Rach halbsundertjähriger Unterbrechung erschien in demselben Jahre in Hach halbsundertjähriger Unterbrechung erschien in demselben Jahre in Halbsundertjähriger ein fritische Journal unter dem Titel: "Koizen über die drammtlichen Leistungen der Abzend abzend unter Dierklich von der Herten I. B. die geführen der Buhrend des Sommerturfes 1828 zu dermannstadt. Die est erschienen Stüde der periodischen Zeitschien der die konnentung dereicht, von denen jedes ungesähr einen Druckbogen umfassend, die Konnentung bespricht, veraten eine anertennenwerte Kenntnis der Bühnenlitteratur, unseugdare ästhetische Bildung, hohes musstalisches Verfähnnis und eine nicht gewöhnliche spildung, hohes musstalisches Verfähnnis und eine nicht gewöhnliche fuhlstliche Gewandtheit. Es ist wohl natürlich, das bas Urteil des Verschländers mit dem heutigen im Einzelnen oft nicht mehr übereinstimmt, insbesondere, wenn er sin Nationunds tresslichen die den der heutenderen Erschländes finde so wenig Verständnis zeigt, doch nimmt er bedeutenderen Erscheinungen, die der gegeniber, namentlich auf dem Gebiete der höhern Demantit eine Stellung ein, die der gegenwährtigen litterarischen Wiedelung derschen im Wesenstlichen nicht widerspricht. — In der Beurteilung der Leistungen der Schauspieler

hålt er sich getrenlich an sein aus Goethes Gebicht: "An die Günstigen" gewähltes Motto: "206 und Tadel muß ja sein", ohne nach der einen oder der andern Seite, einige Kleinlickfeiten adgerechnet, das Nach zu überschreiten. Heutigen Resensenten mag es zum Terfig erzeichen, daß auch da mack — es ist eben alles schon dagetwesen der Erbische Kostand damack — es ist eden alles schon dagetwesen die Ertische Archeit manchmal verbittert haben mag. Ein Beispiel sievom wird dem geneigten Befer nicht unsilffommen sien. Gömnel hatte sich in der Regension des Schröder siche unstätzten. Gömnel hatte sich in der Regension des Schröder siche unstählichen Wilkelber der Lieben de Sie, dergleichen in Jukunft zu vermeiden. Alls Schaufpieler unterliege ich Ihrer oft gehäligen, oft dartheitighen und mässteichigen Geigle; doch die ich seines wegs gesonnen, auch als Men ich eine underusene Kritit zu dulden. August Schüt, Schaufpieler. Soweit der heute under Degret zeitlicher Entfernung deutretien können, sind die bier gedrauchten Wegedinungen zur Charatteristit der Gömmelsigen Kritit ebenso wenig zutreffend, als das Urteis, das am Schließe Der Nachrichten ein dem Rezensenten weder an Geift noch am Sachsenntnis und Stiffertigkeit gewochsene Anzeiten gehochte der Ausgeschleinen und der Fille pohische Ernstellungen Stiffende, die der August und es of verflässliche Nochten Verstellungen Erst und die die der August und es opkrische Nochten Verstellungen fällt und als die nun gang und gar oberstächsliche Manier, mit welcher ein frember Ressender Balbert Joseph Krisse in seiner "Kußreise durch den größten Teil der österreichssen ein den Jahren 1827, 1828 bis Ende Mai 1829. Wien, Abolph 1830" ihm am Zeuge slickt.

(Fortfepung folgt.)

## Lotal = und Tages=Chronif.

(Statutengeneinen Frauenvereins" ber evangelifden Lanbesfirche

Ortsvereins des "Allgemeinen Frauenvereins" der evangefischen Landeskirche R. B. in Siebenbürgen sind vom k. u. Innerministerium unter Z. 49468 k. I. J. genehmigt worden. (Der k. u. Minister sür Acerbau, Gewerbe und Handel) hat zu ständigen landwirtschaftlichen Berichterkattern ernaunt: den Grafen Arthur La Worte, Einwohner von Scharkand, sür den Scharkander, und den Oliver Boer, Einwohner von Oprea-Kerczisora, sür den Arpaler Bezirk ben Oliver Boer, Ginwohi bes Fogarafcher Komitates.

vos Hogatalyer somitates.

(Personalra dricht.) Borgestern nachmittags ist herr Prosession.

Dr. D. von Treitschke aus Berlin hier eingetrossen. Dem berühmten beutschen Gelehrten, der auch hier viele Schüler zählt, bringen diese und die Bielen, die sich mit diesen zu seinen Berehrern zählen, freudiges Wilksommen

entgegen.

(The ater.) Mit Genehmigung der städtischen Behörde sind sür die neu beginnende Saison im renovierten Stadtikaater solgende Preise steglesche für der die vorden. Kir eine Loge im karterre 3 si., eine große Parterre. 20ge sin I. Kang für 4 Personen 4 si, für eine Koge im I. Kang für 4 Personen 4 si, für eine Loge im I. Kang sür 4 Personen 4 si, sür eine koge im II. Kang sür 4 Personen 2 si. d. si., sür eine Große doge echnolesses sich in der Frembenloge 1 si., eine Gerklesse do der, sür einen Sperers von der die der kielen Keisen Vorden der die kielen die kie

Die Breife ericeinen in Obigem mäßig erhöht. Daß fie es find, hat Opfer bringt, mehr fordern zu können glaubt. Günstiger als bisher stellen sich bie mit 20%gem Nachfaß schiegteiten Moonmementspreise. Darnach wird das Könnement auf eine Auge im I. Rang 28 fl. 40 fr., auf eine Loge im I. Rang 38 sl. 40 fr., auf eine Loge im I. Rang 24 fl., eine große Loge ebenda 33 fl. 60 fr., auf einen Sit in der Fremden- loge 9 sl. 60 fr., auf einen Sercless f sl. 80 fr. betragen. (Sturz vom Dache.) Ein Kimmermann aus Reppendorf, welcher auf bem zweisiochhohen Dache der hiefigen Stearinterensbestätt mar, klürzte aus Unachstamteit hereunter und siet Augeraturen beschäftigt war, klürzte aus Unachstamteit hereunter und siet auf das Straßenpslaster. Mücklicherweise sind die Wertetzungen nicht bedeutender Natur. (A de es fa tl.) Wilhelm R iß ling, Mitglied der ehrsamen Weißbäcker-Geunssenlichsaft, beschofts am 23. d. M. im Altter von 67 Jahren sein hötigtes Leben. Das Leichenbegängnis sindet am 26. d. M. nachmittags 3 Uhr auf dem evang. Friedhoß A. B. statt.

(Wo 1 liegt Schon Fratt.

auf dem edang, Friedog u. S. natt.

(Wo tiegt Schäßburg?) Eine Korrespondenzkarte vom 11. August ist von Hermannstadt, wo sie nach Schäßdurg adressiert aufgegeben wurde, dort am 20. August angelangt, mit der setsamen Frage posteamtlich beschrieben: talan Desterreich. Der sollte der Beamte, dem sie in die Hände gekommen, nur wissen, wo Segesavar liegt?

(Brand in Honigberg.) Am 22. d. M. brach in der Gemeinde

Hand gerg eine große Fenersbrumst aus und zwar durch eine Reustabter Dreschmaschine, wobei noch zwei Dreschmaschinen und 78 Baulichkeiten ein Raub der Kammen wurden. Der Brand war zu Mittag noch nicht gelöscht.

(Gin neuer Orben.) Die "Biener Abenbpoft" bespricht an leitenber

8wede besfelben, wie folgt vernehmen : "Das Ehrenzeichen fur Runft und Biffenschaft foll an bie Stelle ber

"Das Ehrenzeichen für Kunst und Wissendort soll an die Stelle ber bisherigen "goldenen Medaille pro literis est artibus", welche von nun an nicht mehr verliehen wird, treten und nur für solche Gelehrte und aus- übende Künstler bestimmt sein, welche sich durch weitverbreitete Anerkennung ihrer Leistungen auf bem Gebeite der Wissenstein und der Kunst einen ausgezeichneten Namen erworben haben und sich daher einer besonderen Ansertennung von alleehbochter Stelle würdig erweisen. Hope Kückställich auf die Aufmanglicht für dahen und kieft dahen Angelörienen Okterreich ibrer Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft und der Kunst einen ausgezichneten Kamen erworben haben und sich daber einer besonderen Ameretennung von allerhöchter Stelle würdig erweisen. Ihne Richtstaft auf die Nationalität soll das neugestüttete Ehrenzeichen jedem Angehörigen Oesterreichtungarns zugänglich ein, der durch hervorragende wissenschaftliche Vestlungen oder vorzägliche Schöpfungen auf artistischem Gebeitet zur Erhöbung der Ehre und des Kontines seines der der der vorzägliche Schöpfungen auf artistischem Vereichtung der wissenschaftlichen Bereichtung der wissenschaftlichen Bereichtung der wissenschaftlichen Abereichtung der wissenschaftlichen Forschaftlichen Bereichtung der wissenschaftlichen Freischaftlichen Gebergeichtung der unstellt dach und vorzeichten zu Auskländer, die führ um Wissenschaftlich vorzeichneten sind berechtigt, sich "Bestiger des t. und b. interechtigten unsgezichneten sind berechtigt, sich "Bestiger des t. und b. interechtigten werden, der artibus" sind nicht bestigt, das neugegründere Ehrenzeichens für Kuntun Wissenschaftlich ung artischen zur tragen."

(Schult an Vodert Niedergesäh war ein Juni d. 3. immitten seiner Amstille zum Sommercaufentsalte befand, ist der Direktov der t. k. Lehrerbitungskanftat in Wiene, Schulcta Modert Riedergefäh, einem Ferzielen zu kanten gestigten ur einem plöhlichen heftigen Unwöhlfein befallen worden und der eine der bervorragendhen Aufmindiner auf dem Gebiete Solltsschutefens und ein pädagoglicher Christifteller von anerkannter Bebeutung. Seine zahlreichen Schriften der von anerkannter Bebeutung. Seine zahlreichen Schriften auch von der einer Auskande zu der der einer Auskande und den in der von der einer Auskande und der einer Auskande und der einer Auskande und der einer Auskande und der einer Verderung ehreite gestigten und eine Auskande eine Bedeite und eine Aufminde und der einer der Bereiter und einer Auskande und der einer der her Verderung der vorder und der einer Verderung der vorder und der einer der her der verder und der einer de

vorschläge des Einheitsschulvereins. Das zweite befämpft in ühnlicher Weife bie boftrinare Richtung ber herbart-Biller schen Pabbagogit. Das Gange ist im Sill und in den Bersmaßen des Kriftopbanes gescheinen. Die humo-ristisch-schulden behandlung ber interessanten Stoffe in so eigenartiger Form

Rr. 4165 Hermannstad, Donnerstag wie gewiß großes Aussehen erregen, ähnlich wie das in demsselben Berlage bereits in zweiter Auslage erschienene Buch D. Jäger's: "Aus der Pargis." Wenn uns eine Bermutung erlandt wäre, würden wir kest den bekannten Dr. Oskar Jäger, Gymnossal-Direktor in Koln, vielbefannt als Schussann, Berschsen von Schussen, das den Austorder von Ausselfeler ihreichen Leebrücker und Hauptredner der national-liberalen Partei im Rheinsande auf den Parteisammlungen, auch als den Autor der aristopbamischen Komdde nach den parteisammlungen, auch als den Autor der aristopbamischen Komdde nach den parteis mit beiberleite Artspode.

(Bismarks Jovialität.) Bon der schon oft gerühmten Liebenswürdigteit des Fürsten Bismark estigen kindschen Koufmann Leogen den der hauptschaft der Verleichen Kalfmann Leogen der der Koufmann Leogen der der der Verleichen Kalfmann und wurde so zu der Kalfmann und kourbe gestelben der hauptschaft der Kalfmann, als dies die Umstände zuließen. Fürst Bismark nach worden uns der der kalfmann und keinem Witz sehr er nach Verlie kommen würde, sin zu besinden. Sieger Ausselberachen, so der der kalfmann gaber waren darister vergangen, ohne daß derr G. von diese Austrechten beschieden gemach hätte. Endlich, auf einer Geschäftsreise in

nahm von seinem Wirt sehr reumdlichen Abscheide und tieß sich von demselben versprechen, sobald er nach Berlim tommen würde, sin zu bestucken. Einundzwanzig Jahre waren darüber vergangen, ohne daß Herr E. von dieser Ausfroderung Gewacht gemacht hätte. Endlich, auf einer Eschäftsresse inn Wertim antweien), schiefte er dem Keckghaftanzier einen Karte, und kurz darauf sand sich eine Arte, und kurz darauf sand sich einer Kaussiansten und sie eine Karte, und kurz darauf sand sich ein Privatseiter des Fürsten bei ihm ein, um ihn für den nächsten Tag zu Tisch zu Tische von des wurde dem Aufre der Kaussiansten und es wurde dem Aufre der Aussichen und zu Tische zu Tische von des wurde dem Gegene Estunden damerte, unterhielt sich der Keichstanzler auf's freundlichste und liebenswürdigste mit seinem Weisen auch eine Verlage mehrere Estunden danerte, unterhielt sich der Keichstanzler auf's freundlichste und liebenswürdigste mit seinem Weisen Geste Aussiche und siehen werte geführen der Verlagen der Aussichten und des eine Aussichten und der Verlagen der Verlagen bei der Verlagen und Verlagen und Verlagen der Verlagen und Verlagen und Verlagen und Verlagen und der eine

gangen sein veren. Abgetehen von jo mancher vertrachten und darum undrauchdaren Exiftenz fünd die Bewerder in ihrer überwiegenden Rehezgahf, wie sie zu wünschen sind, nämlich jüngere Bauernsöhne mit einem recht hübschen Bermögen, denen es in der Heimag au eng wird und die sie die Wörfen wollen. So sind Anträge und behuße näherer Erfundigung selbst persönliche Woordnungen ganzer Bauernschaften sier eingekrossen, nicht etwa bleh aus den Aachdarprovinzen, sondern auch aus Schlesswig-Hossen, Welfalen, Würtemberg, selbst aus des Schlesswig-Holstein, Sachsen, Welfalen, Würtemberg, selbst aus des Schlesswig-Holstein, Sachsen, Welfalen, Würtemberg, selbst aus des Schweiz, aus Außland und Amerika liegen Unmeldungen vor."

(En glijch es den ful ar ber ich te über die de ut ich en konkland vor. Welfalen vor; sie behandeln einmittig die Verdrängung der Verlenden von Weltmartte, daupflächte in insige ber Erikatigete deutsche Liegen vor; sie behandeln einmittig die Verdrängung der Verlenden. Diesmal ruht der Vachbruck auf Spanien. Der Konsul in Malaga brohl mit dem vollfähnigen Verluste des englischen Geichäftes, wenn England nicht das Beispiel Deutschlands nachahme und junge Leute in spanische Spätzer zur Ausbildung schieden. Die Konsuln in Gorunna slagt über die Vergenschen der Verlag der von Schwesselfeiner, Vandracheter, Alfali, Hapier und Biegelsteinen durch die Deutschen. Die Konsuln in Bibao und Cadiz verurteiten das englische Spitem ber Handelskundsfrüsen. In Malischen Sind vor und eine kenden der der Verlag und eine Ferbergen siehe Verlag den der Andelskundsfrüsen. In Malischen Eine Frachen der verlischen der Anfalische Sprache und empfehen seinen Erjah durch den Verlag und eine Verlagen der Verlag und einer der Verlagen ist der Verlag und der Verlagen der Verlagen der Verlagen in den Verlagen und empfehen seinen Erjah durch der Verlagen und empfehen seinen Erjah durch der Verlagen der Verlagen in der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen 

D Wanberer, nimm mich mit Als Freund auf Schritt und Tritt, Frag mich in Freud und Leib, Gern bin ich hilfsbereit, Drum nimm mich mit !

Es erhebt die Frage: Was für ein Buch nehme ich gerne in der e mit? Die Antwort lautet: Tafche mit?

In welchem fieht ein Spruch für jeden Tag und jede Lebenslag', Ein Lied jum Singen aus voller Bruft in Leid und Luft, Ein Rat für des Leibes Wohl, für Haus und Hof, für Handel und Wandel,

und Bandel,
Ein Fingerzeig für die Arbeit zu jeder Zeit,
Ein Rätfet zum Raten,
Ein Blähchen zum Werfen von Worten und Werfen, von Gulden
und Schulden, vom Leben und Sterben.
Und das enthält allerdings diese handliche lleine Buch: ein Kalenbarium mit geschichtlichen Rotizen, mit geistlichen und weltlichen Sprücken
und bei jedem Tage Raum zum Eintragen von Bemerkungen, eine Fülle
prächtiger Denksprücke, Sprückwörter, Wahlsprücke, Inchristen, lehter

Serendung and Dentschaft von denen man befanntlich meist nur die erste Zeile kennt und bei deren Gesang man mit Hispe biese Wuches träftig miteustimmen kann, zum Teil mit Welobien, Ratischäge sir den geselligen Beetehr ("Was sich scholten, für die Gesundheitspsiege, Geschäftsaussätze, für den Arte der deren Arbeitskalender, nach den Monaten geordenet, eine Karte der deutsche Kolonien, Kätel, Sprachscher, eine Karte der deutsche Kolonien, Kätel, Sprachscher, eine Karte der deutsche frauch und oft aus diesen Wüchen aufgablich braucht und oft aus diesen Büchern zuschandlung zu beziehen, wie auch direct vom Verlag.

(Il na für deur See) Mar ich scheibe Argeich vom Merfag.

Buchjandlung zu beziehen, wie auch direkt vom Verlag.

(Ung lück zur See.) Man schreit aus London vom 15. d. M.: Anf der Höhe von Eddischen dem Freitag abends zwischen dem griechischen Dampfer "Andrea Bagniano" mit einer Kohlensadung, der von Shields nach Alexandria unterwegs war, und dem der Kommerzial Steamschied Somen zu höhen der Kommerzial Steamschied Somen gehörigen und mit Kohlen von Cardiff nach Kowen bestimmten Dampfer "Avordion" ein so heftiger Zusammenstoß flatt, daß leisterer dab darauf fant, wode der Deresteuermann, ehsen Frau und zwei Kinder, sowie dere andere Witsglieder der Manuschaft ertranken. Der Kapitän und die übrige Wannschaft ertteten sich in einem Voote und vurden von dem griechischen Dampfer ausgenommen, der schwere Beschädigungen davongetragen.

(Auf einem Eisenbahnzuge) wird kurz vor der Station die Rotleine gezogen, worauf Inhektor, Schaffner: "herbeistürzen. — Schaffner: Was giebt's, wer ist in Not? — Passagier (etwas angeheitert): Fa! Schon während zwee Stunden habe ich uf kene Station eenen Droppen zu drinken jetricht; nu belorgen Se mich aber us de nächste een paar Schoppen, oder ich jarantiere sur nischt!

## Wochendronik aus stebenbürgischen Städten und Märkten.

Bochenchronik aus stebenbürgischen Städten und Märkten.

Kronstadt, 22. August. Der Kronstädter evang. Schulf on der ver ein bielt am 10. Mt. seine Hauptverjammlung ab. Aus der ver ein bielt am 10. d. Mt. seine Hauptverjammlung ab. Aus der Bechnung über das Bereinsjahr 1886 geht hervor, daß der Berein im erwähnten Jahre 455 Mitglieder jählte, deren Jahresdeiträge 490 st. 4 kr. derfungen. Das Bereinsvermögen dat am Schusse des dies ansehnliche Summe von 56,098 st. 39½ kr. erreicht und während diese Kechungsjahres um 1829 st. 60 kr. zugenommen. Bon Geschenkeideren der Verlieder der Verliede des diese Kechungsjahres um 1829 st. 60 kr. zugenommen. Bon Geschenkeide verden: der löblichen Konnengässer etzielt, muß des jonders rismen gedocht werden: der solltigen Konnengässer etzielt, muß des jonders krümen gedocht werden: der solltigen Konnengässer etzielt, muß des schwarzsässer Kambarschaft hat 30 st. gestistet und die Schwarzsässer Rachbarschaft ist ver krümber Familie Wissladviss, die 100 st. spieder Kandbarschaft hat 30 st. gestistet und die Schwarzsässer Rachbarschaft ist verschen des Kereins verdient volle Anertennung und — Nachabmung ; dann könnte bald das Ziel erreicht werden, das der Schussen der Schussen zu zu deringen und dem et. Kresdysterium mit der Bestimmung in die Verwendern schwärzen, das die Streicht werden, das der erzicht werden, das der kreicht werden, das der kreicht werden, das der kreicht werden, das der erzicht werden, das der kreicht wirden der der kreicht werden, das der kreicht wirden. Erzicht und der kreicht wirden, gesticht werden, das der kreicht wirden der kreicht wirden der kreicht der kreicht werden, das der kreicht werden, das der

gesunden hatte.
Am 25. d. M. tressen Empfang sich auch sier ein Komité gebildet hat. Bon sier gehen sie nach Elöpatak und hier ein Komité gebildet hat. Bon sier gehen sie nach Elöpatak und Sepsi-Szt. Gydrgy zu der am 25. d. dasselhst ftattsindenden haupt versamm kung des ie ben b ürgischem ag parischen. Mustur" gereins! — Der Vergan ügungszug nach Sinaia geht Sonnabend den 27. d. M. 6 Uhr früh von hier ab und trisst abends 10 Uhr wieder hier ein. Die Preis früh von hier ab und trisst abends 10 Uhr wieder hier ein. Die Preise sind sie Like ind für die 2. Klasse mit 2 st. 7 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 3. Klasse mit 2 st. 70 fr., sit die 4. Die 5. Die 5.

2 fl. 10 tr. seitgesest. Karten sind nut dis zum 25, d. Mts. 12 Ust mittags im Sahrfarten-Stadt-Burean zu haben.

\*\*Aus dem Burzenland, 21. August. Der Rotär-Berein bes Kronstädter Komitates pflegt seine halbjährigen Generalversammlungen abwechselnd in einer Komitates Gemeinde zu halten. Als eine sehr practische Einführung wollen wir erwähren, daß der Berein bei dieser Gelegeschein ist einer Mitte eine Kommissen, daß der Berein bei dieser Gelegenheit aus seiner Mitte eine Kommission entsendet, welche die Kanzlei, die Amtsund Geschäftsgebahrung der betressensenmenkung über die genaden Revision unterzieht und bei der nächsten Generalversammlung über die genadern Weblich unterzieht und bei der nächsten Generalversammlung die die die genachten Wahrnehmungen Bericht erstattet. Daß eine solche follegiale Amtsvisstation oft viel gründlicher und eingehender aussällt, wie eine offizielle, siegt auf der Hand kanzel von der Haus der hand der Han

ben Gemeinden gewährbaren Begünftigung besonders hervorgehoben. Durch Berufung des Kandidaten der Theologie und des Lehramtes Friedr. Meindt, in die seit Anfang Mai vorigen Jahres erledigte Predigeriedr. Meindt, in die seit Anfang Mai vorigen Jahres erledigte Predigeriede in der Gemeinde Auß die wöhl eine der Hauptursachen, welche den frichlichen und ledensrüftigen evangelichsächsichen Semeinde seit sonder inchtigen und ledensrühlere wangelichsächsichen Semeinde seit langer Beit so überaus schädigen daufgerwihlt hat, gehoben. Den energischen Bemühungen des in Wolfendorf stationierten L. n. Gensdarmerie-Wächfungeiters Szampi ist es gelungen, einen der Wörder des Ende Mai d. J. im Wolfendorfer Balde aufgefundenen Gemeinde des Schoe Wai d. J. im Wolfendorfer Balde aufgefundenen Gemeinde des Ende Mai d. J. im Wolfendorfer Balde aufgefundenen Gemeinde des Anderschaftschaftlichen Grenzgedirgen vor nicht langer Zeit ihr Unwesen trieb und besonders die Bewohner des Hogarafher Komitates ängstigte. Es ist gegründere Hoffmung vorhanden, daß auch die übrigen Witzlieder der Bande,

ba die Berfolgung seitens ber romanischen Behörben auch mit großer Energie betrieben virb, es befinden sich den Erhebungen aufolge in der Banbe einige romänische Unterthanen und einige Momanen aus Siebenbürgen, bald hinter Schloß und Riegel fitzen werden.

bürgen, bald hinter Schoß und Riegel sihen werben.

Deva, 22. August. Jum würdigen Empfange der hohen Gäste bei Gelegenheit der großen Mandver hat die Stadt ihre Gassen mit neuen Ramen benannt; wir haben demnach eine Király-. Bethlen-, magyarund broman uteza u. f. w. Hossierter Bunderantovits und Hossiener Bunderbaldinger sind im Berlause der vorigen Woch sier erschienen und verbleiben sier bis zur Anstunft Sr. Majestät. Vorige Woche naren auch die Quantierunader des Erzhergosk Alfrecht da und trößen Unstalten, daß die Staatspräparandie geleert und zwedentsprechend adaptiert werde. Das Schuljaße beginnt demnach in biese Anstalt erst am 28. September. Unweit der Devaer Bahnstation wird auf freiem Felde ein Bachosen

werde. Das Schutjafr beginnt demnach in dieser Anfalt erst am 28. September. Unweit der Devaer Bahnstation wird auf freiem Felde ein Bactofen gedaut, der täglich sit verischntausiend Soldaten Brot backen muß. Hent ind die Schrististe und Künstler von Budappti mit dem 11 Uhr Bormittagsag sieber angefommen. Forges Pablitum erwartete den Jug auf der Bahnstation. Der Birgermeister begrüßte sie, worauf Prosession und Karady von Budappti in schwerzeiter begrüßte fei, worauf Prosession und Karady von Budappti in schwerzeiten gerüste gereiten gereiten antwortete. Ein großes Bankett vereinigte Gösste und hiesige Herren untwortete. Ein großes Bankett vereinigte Gösste und hiesige Herren und Damen im großen Redoutsfaale (etwa 150, wovom ungefalle 30 Gässe). Den Nachmittagsausstug auf die Devaer Bergruine verhimberte jeboch der eingetretene reichstig Regen. Abends folgt ein Konzert und Tanzunterholtung; morgen Beitersahrt mittelst Extragua nach Bajdad-Dumpa und Schösburg.

Die zur Einsahrt in die Hundader Burg führende Brücke wurde abgetragen und es wird dies Vernaussehricht Germausstat zu V. Kreich 1807.

(u/): 12/037	Bitternuge	bericht. &	ermann	tadt, vom 25.	August 18	887
6 11hr	Luftbrud in Millimeter (Monatsmittel 725.4)		Tem-	Temperatur- Marimum	Binbes-	Miederschlage.
	beobachteter	Differeng vom Bortag	nach Celfius	und -Minimum feit bem Bortag		vom Bortag in Millimeter
Morgens	722.0	+1.2	+13,5	+15.0 +12.0	NNW	5.0

Hrem ben lifte. Henry Stenner, S. Brigg, Raufmann ans Bregen; F. Lenner, S. Hider, Kauffente aus Bien; Stantesu, Raufmann aus Bnazeft; Winter, Kaufmann aus Erieft; Vavon Opfign, Vientenant aus Budapeft; Treitsche, Koofeste aus Berfin; Badenieft, Brivatier aus Kasset.

Doet, 36 mit her K aljer": Dr. Pauler, Landes-Archiva aus Ofenheft; Anders, Kaufmann aus Broos; U. Minninger, Gastgeberin, Scharsche, Unterofligte

aus eroniabt. Hotel "Relher" G. Stelig, Professor aus Bien; Beliesta, Grundbesiger aus Babena: Rabbeto, Kausmann aus Reußmarft; Stolz, Detonom, 3. Lebrer, Plarrer aus Reicheborf,

Reidesborf. Sotel "Sabermanu": B. Molnar, Apotheter, R. Beifer, Millner aus Rronflabt.

### Marttberichte.

Marktberichte.

— Fogarasch, 19. Mugult. Weizen ver Detroster si. 5.— bis 6.—, Dalbfrucht
4.— bis 4.50 Korn 3.20 bis 3.50, Autrus 4.80 bis 5.20, Hoter 1.70 bis 2.—,
Dauffamen 7.— bis 8.—, Leinfamen .— bis —, Kisola 4.— bis 5.—, Erden 6.— bis 8.— detroster si. 4.50 bis 7.50, Tobes
Nulgstitt per 100 Kisola 20 bis 22, geoffuc Unichtiteten ... bis 4.6 bis 7.50, robes
Nulgstitt per 100 Kisola 20 bis 22, geoffuc Unichtiteten ... bis 4.6 bis 7.50, robes
Nulgstitt per 100 Kisola 20 bis 22, geoffuc Unichtiteten ... bis 4.6 bis 7.50, robes
Nulgstitt per 100 Kisola 20 bis 22, geoffuc Unichtiteten ... bis 4.6 bis 7.50, down 100 bis 7.50, robes
Nulgstitt per 100 Kisola 20 bis 8.0, dani 30 bis 30, dani 30 bis 30, dani 30 bis 30, dani 30 bis 30, dani 30 bis 30 bir 4.50, dani 4.50, dani

### Sotto-Biebung bom 24. August 1887. 59 75 34 Brünn:

## Telegramme.

Rom, 24. Angust (Korr.-Bur.) Der Bapft teilte ben Rarbinalen mit, bag viele Dörfer Macedoniens verlangen, zur katholischen Kirche g urückzutebren.

Ronftantinopel, 24. Auguft. (Korr.-Bur.) In Beantwortung bes Birtulars der Bforte beantragt Rufland bie fofortige Entfendung eines türfifchen Rommiffars und eines ruffifchen Generals nach Sofia, welche gemeinsam bie gesehliche Bahl ber Gobranje veranlaffen follen. Der Boridlag ber ruffischen Regierung wird von Frankreich und Deutschland unterftugt, magrend die übrigen Mächte ber Pforte eine fortgesehre guwartende Politif anraten. Der Großvezier gab dem bulgarifden Agenten Bulfovics zu verstehen, daß die Pforte dem Bunfce des Bringen, nach Ronftantinopel gur Sulbigung gu bem Gultan gu tommen, nicht entfprechen tonne.

Biener telegraphifcher B	örfen- und Effetten-Rurs.
Ungarische Golbrente Gogt.	**Anguri 1887.**  **Deißregul.** umb Segesbine Vole**  **Deißregul.** umb Segesbine Vole**  **Deißre.** Staatslöglub in Bapiter  **Delbert.** Staatslöglub in Siber  **Delbert
Bester telegraphische Bösen 24. All Ingarische Goldrente GpCt.  Ungarische Goldrente GpCt.  Ungarische Goldrente 4pCt.  Ungarische Soldrente 4pCt.  Ung. Appierernte SpCt.  Ung. Clienbahn Anteben  Ung. Officahn 1. Cmr Ct. Dolsig.  Ung. Officahn 1. Cmr Ct. Dolsig.  Ung. Officahn 1. Cmr Ct. Dolsig.  Ung. Officahn 1. Scr. Ct. Dolsig.  Ung. Officahn 1. Scr. Ct. Dolsig.  Ung. Officahn 1. Scr. Ct. Dolsig.  Ung. Chibachn 1. Scr. Colling.  Ung. Chibachn 1. Scr. Colling.  Ung. Chibachn. Dolsig.  Tem. Banat. Grunbentl. Dolsig.  Tem. Banat. Grunbentl. Dolsig.  Tem. Ct. Ct. Ct. Dols.  Ung. Scrubentl. Scrubentl. Dolsig.  Und. Screenitide. Scrubentl. Dolsig.  Und. Screenitide. Scrubentl. Dolsig.  Und. Scrubentl. Dolsig.  Und. Scrubentl. Scrubentl. Dolsig.  Und. Scrubentl. Dolsig.  Und. Scrubentl. Scrubentl. Dolsig.  Und. Sc	jew nub Gretten-Kurs.  ngull 1887.  Ebeißgraght. unb Siggebiner 20je Defterr. Staatsfomtb im Babier Defterr. Staatsfomtb im Babier Defterr. Staatsfomtb im Stabier Defterreidijde Goldbreite 112.76 Defterreidijde Goldbreite 112.76 BSO-er Staats-Aufelben 112.76 BSO-er Staats-Aufelben 112.76 Defterr. ung. Bant-Aufein 128.4 BSO-er Staats-Aufelben 128.5 Defterreidijde Arebit-Affien 128.5 Defterreidijde A

## Ber bemährte, reelle Boltsmittel gu befampfen fucht,

Estragon - Senf,

Auszug aus den amtlichen Verlautbarungen. Feibietungen: Im 10. September Lieganschaften bes Johann Mild um steiner Gattin in Schlatt (Bezitfsgericht Agnethein), am 16. September Jolche ber grieß. vorient. Krichengeneinbe in Kretai; am 17. September jolche bes Schiziga Softon und feiner Gattin in Retat in Gegardsgericht Agnethein, am 22. September Jolche bes Nachlasse nach Rich. Auf in in Kretai in Schratis in Schratis in Schratis in Schratis in Schratis in Schratis in Kretai; am 17. Dieber Jolche bes Nachlasse nach Rich. Nach in Schratis in Schratis in Schratis in Belleschvor; am 18. Officher Jolche bes Nachlasse Sonnu (Kretz) Number in Weiner (Mindelphort; am 27. Officher Johann Schratis in S Auszug aus den amtlichen Verlautbarungen.

gericht). Ammelbungen: von Ansprüchen auf die vormals urbarialem Liegenschaften der Kontursmasse des Grafen Wortz Lazar in Regyessalva (Gerichts-hof M. Baicharhely).

hof M.-Bajdarhely).

Edittalaufferderung: der glitzeisienten begiglich ber Kommassiation in Saldbook (Gerichtsbof Saldboarhely); der Interseinten begiglich der Protinierung des Schaftecheids in Store Gerichtsbof Kronsladt); des Alexandrung auf Gerichtsbof Kronsladt); des Alexandrung ager (Gerichtsbof Arotha).

auf skronium, es kerginerin gete Cerciopagus auf et Cerciopagus et errein eine Kontrollorifelle 3. Klasse bei Errein einem andern k. n. Steuer-Gladest errein eine Errein eine

Br. 8. 94. 1887.

### Ronfurs.

Un ber höhern et. Bolfsichule A. B. in Agnetheln ift die burch Promotion erledigte Rektorstelle gu befegen.

verbunden:
1. Aus bem Lehrerbesolbungsfonde 600 fl.;
2. Rebeneinkunfte beiläufig 23 fl. 50 fr.;

2. Rebeneintfunfte beitäufig 23 ft. 50 fr.; 3. 1 Hogjobs.
Der Gewählte ist zugleich verpslichtet, das Direttorat der Gewerbeschule, das Unt des Schriftsührers der Gewerbeschule. Kommission zu verschen und dere Stunden wöchentlich an dieser Schule Unterricht zu erteilen, wosser eine abgesonderte Jahresentlohnung von 173 st. 38. aus dem Gewerbeschulfonde bezahlt wird. Altademisch gestücket Schwerber wollen über Komptengsgeinde samt den erforberlichen Dotumenten dem unterschriebenen Preschutzung ist. 33. September 1887 12 Uhr mittags einreichen.

Agnetheln, am 23. August 1887. Das ev. Presbyterium A. B.

[18421] 2-Ediftal = Borladung.

Tartehenstituendiums per 168 fl. 5 W. vird der unterfüriebenen Sexitekegerichig eggen leine Ehegattin Katharina Ludwig geb. Binder, der, deren jehiger Aufenthalsort unterfant ift, die Klage wegen böswüliger Berlafting erhoben und des Begehren auf beren läfting erhöben und bei Binder wird das beier auf Erhöflichen Lehrfächer in einer höberen leimt vorgeladen, die 2. August 1888 vor diesem Ehegericht in Berson zu erscheinen und der Begericht in Berson zu erscheinen und der Begericht in Berson zu erscheinen und der Begericht der und des Begericht in Berson zu erscheinen und der Begericht in Berson zu erscheinen und der Begericht in Berson zu erscheinen und bei Ehegen das Begerschen zu der Bernerbeite und gescheiden Bernerbeite und gescheiden gescheiden gescheiden gescheiden gebot auch er ber bescheiden gescheiden gescheiden gescheiden gesche der Begerscheiden gescheiden geschei

Schäfburg, am 2. Auguft 1887. Das Schäfburger ev. Bezirksehegericht A. B

### Ediftal=Borladung.

Sofia Bedner geb. Wagner aus Trappoth, bat bei hem unterschriebenen Begirtsebegericht gegen ihren Schgatten Johann Bedner, bessen it geinem Ebegatten Johann Bedner, bessen die Klaufensthaftsort umbefannt ist, but Angenen böswilliger Berlasiung erhoben und bas Begehren auf bessen disentliche gerichtliche Bortabung und veentuell auf Ehescheibung gestellt. Der Bestagte Johann Bedner, wird baber hiemt vorgelaben, bis 3. Kugust 1888 vor biesem Spegricht in Berson zu erscheinen und ber weiteren Berbandlung gewärtig zu sein, widrigenstalls bestagt und bestellt gestellt und bie Ehescheibung ausgesprochen werben wird.

Schäsburg, am 3. August 1887.

Schäfburg, am 3. August 1887. Das Schäfburger ev. Bezirksehegericht A. B.

# Aviso.

Am Geichits-Votale Fleischergasse Nr. 20 werden nachfolgende Gegenstände unter dem Einfaufsdrete Wetaust, u. zw.: mehrer Beinfaufsdret, 1 großes und 1 keines Krautfaß, 1 große Whelfiste, 1 Kliederhaften, 1 Kinderwagen (auß Holz, weiß angestricken), 1 gute Bandushy, 1 großer und 1 keiner Kefiel, lere Jasigen, Sägeilen für Lischer, Schlosier, Schmiede, alte Gewichte, Ertel, Holzwägel, 1 karte Fleischauf, Riemzeng, Tantel (Britische, utele Gattungen Perfen, Angengläfer, Briefalgen z. ze., serner dieurge Schull und andere Bücher, sowie Seide, Seidendüber, Harrasbänder; ebenso sind baselbs 16 Einer guter Tischwein und ein Vorat guter Salami zu äußerst billigen Preisen zuter Lischwei. 1842] 1-2 [18442] 1-2

# 100 Gulden= Feigen-Kaffee,

Bermannftabt, Donnerstag



in weißem Bapier, Golbbrud, mit regiftrierter Schuhmarte ift nur echt zu haben in Ber-mannftabt bei:

Diffelbacher sen., 2. Fuche, &. A. Reiffenberge 3ob. Billes, 2. Ruroveto, Guftav Gürtler, Frang Jahn Sobne; in Rrouftabt: Emil Borr, Demeter Gremias Reffen, Bein.Bint; in Schäßburg: 3. B. Miffelbacher sen., 3. B. Teutfc; in Saaß-Regen: Karl Fronius; in Rlaufenburg: 3. B. Diffelbacher sen.

welcher auf ber I. Biener Rochtunft-Ausstellung

mit bem bochften Breife, bem Ehren-Diplom ausgezeichnet wurde, anerkannt vorzügliche Qualität, in Gläsern à  $1_8$ ,  $^1/_4$ ,  $^1/_2$  Kilo und in Krügen zu 2, 8 und 16 Kilo. Nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutymarke und Firma. Bu baben bei allen renommierten Berren Rauffenten und Delifateffenhändlern.

In Bermannftadt bei: G. 28. Grohmann, 3. B. iffelbacher sen., Franz Jahn Söhne, Ludwig Fuchs; in Rronftabt: Emil Borr, Demeter Eremias Reffen, Beinrich Bing; in Schafburg: 3. B. Teutsch, 3. B. Miffelbacher sen.; in Rlaufenburg: 3. B. Miffel

# Chokolade,



welche auf ber 1. Biener Rochfunft-Ausftellung mit bem höchften Breife, bem Ehren-Diplom, ausgezeichnet murben. -- Nur echt mit unferer behördlich registrierten Schutymarte und Firma. Bu haben bei allen renommierten herren Raufleuten, Delitateffenhandlern und in Bermannftabt bei:

mannfaor ver: Guftav Girtler, J. B. Miffelbacher sen., Franz Jahn Söhne; in Kronffadr: Emil Port, Demeter Eremisd Arffen, Demrich Jinh; in Schähburg; J. J. B. Zentfad. J. B. Miffelbacher sen.; in Verthien: W. Gohar; in Austäburg: Martin Freibamm; in Shah-Negen: Emil Wermelcher, Apothete.

### Wer an Suften,

Helserkeit, Reiz im Rehltopf und sonstigen Hals Affectionen leidet, für den sind die echten in gang Desterreich Ungarn so überaus hoch geschätzten Pitzwegerich-

## **Brust-Bonbons und Saft**

von Vict. Schmidt & Söhne, Wien, das beste Haus mittel. Richt zu verwechseln mit wetslosen Rach ahmungen. Die echten Schmidt'schen Spitzwegerich Fabrikate sind in Hermannstadt nur zu haben variate into in gernatur in an garen ein 30. Billes 3. B. Billesdagt son, Audbig kuche, Franz Jadu Söhne, ferner bei den Apothefens Garl Miller min Nugult Eentlich in Schäßburg: F. Fr. Foldert, Wder-Apothefe, J. B. Teutlich in Kron flad i: Emil Borr, Bometer Ermias Keffen, Heinstein Zinfen zu der Beltenen Julius Hormung, Ed. Migler, Carl Schulter. Preis per Schaftel 30 fr. Flassen 70, 40 n. 25 fr.



Violes Schwidt Charge

**Borladung.**Therese Wester, aus Schäßbur A. B., Ehegattin des Friedrich Ms 

ichieben werben wird. Schäßburg, am 3. August 1887. Das Schäßburger ev. Bezirksehegericht A. B. 11.=8. 608. 1887. [18304] 3-3

Routurs.
Bur Berfeihung eines von Dr. Iohanu Gottfried Müller gewidmeten unverzimslichen Darlehensstipendiums per 168 fl. ö 28. wird hiemit der Konfurs bis 15. Ottober 1887

biums wird dem Genießenden zwar nur als Erfüllung einer Ehrenpflicht anheimgestellt, für feine hinterlassenschaft jedoch als Gegenstand eines der sächsichen Universität zustehenden

Forberungsrechtes festgestellt. Bewerber haben ihre gestempelten und mit ben erforbertichen Zeugnissen über ihre Stu-bien und über ihr sittliches Benehmen belegten Gesuche, vor Ablauf obigen Konfursterminest an bas gefertigte Umt einzusenben.

Vom Zentral-Amt der sächsischen Universität. Hermannstadt, am 23. Juli 1887.

3wei junge

# Fräulein.

bie längere Beit in Hermannstadt jum Zweck weiterer Ausbildung zu verweiten wünschen, sinden in einem beutschen gestibeten Saufe freundliche Aufnahme und beste Berpfiegung. Rährer Auskunst erteilt die Abminisstration bieses Blattes.

Ein Lehrling

minbestens 14 Jahre alt, ferner **1 Commis,** guter Berkäufer, wenn auch blos in ber Manufakturbranche bewandert, nahme bei [18432] 2—3

Dimitrie Roman, Seliste bei Sermannftabt.

# Darlehen

erhaften Bivit- und Militärpersonen, auch in der Provinz, von 50 bis 1000 fl. in drei Jahren ridzgabstaren Bersonastredit. Beite mit Beischsstein 20 tr.-Marte beantwortet sofort die Hauptagentur **D. Bernath.**, Budapest, Therescenting 7.

[18445] 1-3

### Anndmachung. Die im Audfirer 537. Grundbuchsprotokolle

vom Zentralamte der sächsischen Uni-versität.

Bermannftabt, am 22. Auguft 1887.

# Geschäfts : Anzeige!

Ich beehre mich einem bochgeehrten p. t. Bublifum die höfliche Angeige zu machen, ch in ber heltauergaffe Rr. 49 (ehemals L. Schell) eine Filialo meines

## Salami= und Seldwaren = Geschäftes

eröffnet habe und bitte um geneigten Bufpruch.

ruch. Hochachtungsvoll Gustav Rusbächer.

Bermannftabt, am 20. Muguft 1887. 

systemetral control co

# Die Buchdruckerei und Papier - Handlung Josef Drotleff.

Hermannstadt, Heltauergasse Nr. 23,

empfiehlt sich zur Anfertigung von Werken und Brochuren, Geschäftsbücher, Plakate, Adress- und Visitekarten, Circulare, Preis-Courants, Rechnungen, Briefcouverts mit Firmadruck, sowie aller anderen in das Fach der Typographie schlagenden Arbeiten, welche prompt und billig geliefert werden.

Die **Papier - Handlung** führt vorzügliche **Kanzlei-, Konzept-** und **Briefpapiere.** — Musterkarte gratis zur Verfügung. — Ferner: **Briefcouverts,** feine **Kassetten, Schreibmaterialien** etc.

Gefetlich geschütter

# Hotel-Block-Kalender

mit Annongen.

Bufolge geschlossener Verträge mit den Hoteliers in Wien, Brünn, Prag, Budapest, Dresden, Breslau, Stettin, Hamdurg, Köln etc. und in den Kurorten Baden, Vöslau, Kartshad, Franzenshad werden diese Block-Kalender in alle Fremdenzimmer aller Hotels bortalisig obiger Städte gut doueraden Affichierung gesangen, u. zw. dei der Signasseitung, wo der poiel-Gest untdedingt verweiset muß.

Es ist den Inseraten auf biesen Vosch-Kalendern dadurch und daß dieselenen Kalender und der Geschleiben in einem geschoffenen Raume sich bestünder Erspfag ausguprechen.

Der Anna für Inserate, den und Diemen aufgenommen werden tönnen, ist ein beschoffen der Voschierung der Voschierung

Annonzen - Expedition Moriz Stern, Wien, I., Wollzeile Nr. 24,

Raberes und Dufter auf Berlangen erhaftlich.



Auf Raten Klaviere

für Wien und Proving Konzert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Bianinos aus ber Fabrit ber weltbefannten Erportsirma Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, st. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 500, fl. 600, bis fl. 650. Klaviere anderer fermen fl. 280—350, Planino von fl. 350—600. Klavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder,

Wien, VII., Burggaffe 71. HONOROUS PROTOTOTOTO POTOTOTO DE POTOTOTO POTOTO DE

# Mädchen

werben gu jeber Beit für langern ober fürgern Aufenthalt in Berpflegung aufgenommen bei Louise Filtsch, fletlauergaffe 14, I. Stod. Unterricht jeber Art vermittelt Dr. E. Filtsch.

Im Saufe Heltauergasse Nr. 20 ift eine

Gaffenwohnung im I. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Rüche, Keller, Ausboden, Holzlage zu vermieten. Auskunst vortselbst. [18433] 2-3

# Gutes neues Pianino

billig zu verfaufen [18430] 2-3 Schwimmschulgasse Nr. 2.

Gine Sarten - Wohnung bestehend aus 4 8immern, Rüche und Kammer ist vom 1. Oktober zu ver mieten im Hause Berggasse Nr. 3. 18446] 1—3

verben aufgenommen in einer beutschen Familie ohne Kinder wo auch die ungarische Sprache gründlich gesernt werden kann. [18447] 1—3 [18447] 1-3 Rosmaringasse Ar 15.

Für die Redaltion verantwortl.: Ludwig Fritsch Berlag von Jos. Drotleff; für den Drud verant wordig: Ferdinand Thiele,